

## Editorial

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
liebe Autorinnen, liebe Autoren,**

das Jahr 2012 beginnt mit einer ganzen Reihe von Neuigkeiten aus dem Hause Budrich:

Mit Jahresbeginn haben wir drei neue Unternehmen für Sie an den Start gebracht!

budrich training kannten Sie bereits als Text-Uni; budrich agency ist unsere „Künstler- und PR-Agentur“ für unsere Wissenschaften und budrich academic haben wir als Dach über unsere ganzen Aktivitäten gebaut, damit Sie all unsere Dienstleistungen und Publikationen aus einer Hand bekommen! Lesen Sie mehr zu dieser spannenden Entwicklung auf **S. 17**.

Um Ihnen zu zeigen, welchen Vorteil budrich academic und die weiteren Unternehmungen für Sie darstellen, unterbreiten wir Ihnen im Verlauf des Jahres 2012 diverse Einführungsangebote. Auf S. 19 finden Sie unsere aktuelle Initiative.

Für uns ist das Jahr 2012 ein großes Kongressjahr: Alle sechs Jahre finden alle Kongresse zugleich statt, ob sie nun jedes Jahr, alle zwei oder alle drei Jahre stattfinden. Das bedeutet für uns, dass wir dieses Jahr viele Berührungspunkte mit unseren Wissenschaften, mit Ihnen haben – und darauf freuen wir uns! Schauen Sie am Stand vorbei!

Dass auch das neue Jahr gleich mit qualitativ hochwertigen Publikationen beginnt, sehen Sie ab S. 3. Wenige Tage noch können unsere AutorInnen den Weihnachtsrabatt in Anspruch nehmen! Und wenn Sie unsere Bücher über unseren Shop bestellen, liefern wir ab einem Bestellwert von 50,00 Euro portofrei! Dies gilt seit 1.1.2012 auch verlagsübergreifend: Alle Titel von Budrich UniPress finden Sie auch auf der Seite [www.budrich-verlag.de](http://www.budrich-verlag.de)

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein gesundes und anregendes Neues Jahr und hoffe sehr, dass unsere Wege sich kreuzen!

Ihre  
*Barbara Budrich*



**budrich**

**academic**



**budrich intern**

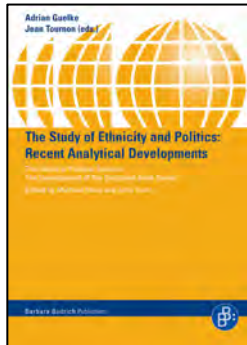
Ausgabe Januar 2012

## Inhalt

<b>EDITORIAL.....</b>	<b>1</b>
<b>NEUERSCHEINUNGEN .....</b>	<b>3</b>
<b>GEBLÄTTERT .....</b>	<b>8</b>
<b>SPLITTER .....</b>	<b>11</b>
<b>5 FRAGEN AN.....</b>	<b>14</b>
<b>PERSONEN &amp; UNTERNEHMEN .....</b>	<b>17</b>
<b>SERVICE FÜR AUTORINNEN.....</b>	<b>19</b>
<b>TERMINE .....</b>	<b>21</b>
<b>PRESSESPiegel .....</b>	<b>23</b>
<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>26</b>

## Neuerscheinungen

### Politikwissenschaft



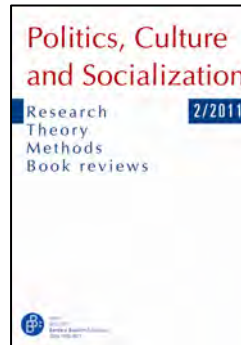
**ADRIAN GUELKE**  
**JEAN TOURNON (EDS.)**  
**The Study of Ethnicity and Politics**

Recent Analytical Developments  
The World of Political Science – The development of the discipline Book Series 2012. 176 pp. Pb.  
19,90 € (D), 20,50 € (A),

28,90 SFr, US\$29.95, GBP 17.95  
ISBN 978-3-86649-452-7

The book analyses the study of the growing field of ethnicity and politics from a number of different angles. These include the nature of the subject itself, different theoretical approaches, ways of addressing political issues the relationship gives rise to, the impact of major global challenges and a survey of output in the field. Comprehensive text book makes great course reading.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=678>



**PCS – Politics, Culture and Socialization**  
**ISSN: 1866-3427**  
**2. Jahrgang 2011**  
**Ausgabe 2/2011**

*Contents: From the Society of Real Socialism to a Market System; Visual Propaganda of the Taliban; Schools and Democratic Socialization; Political*

*Socialization among Young People.*

Politics, Culture and Socialization publishes new and significant work in all areas of political socialization in order to achieve a better scientific understanding of the origins of political behaviors and orientations of individuals and groups. Political socialization theory and research focus on processes by and structures through which individuals become or do not become politically active and acquire or do not acquire general political knowledge, and particular political beliefs, opinions, attitudes, emotions, values and behavioral intentions.

<http://www.budrich-journals.de/index.php/pcs>



**GEORG WEIßENO  
HUBERTUS BUCHSTEIN  
(HRSG.)  
Politisch Handeln**  
Modelle, Möglichkeiten,  
Kompetenzen  
2012. 352 S. Kt. 39,90 € (D),  
41,10 € (A), 53,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-471-8  
Der Band bilanziert die aktu-  
ellen Debatten zum

politischen Handelns. Dabei wird insbesondere versucht, die Verbindung zwischen Beiträgen aus der Politikwissenschaft und der Politikdidaktik zu intensivieren.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=683>

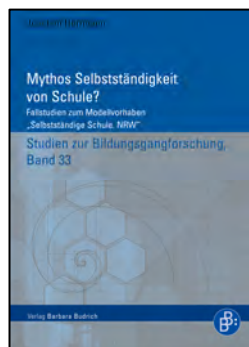


**ZPTh – Zeitschrift für Poli-  
tische Theorie**  
ISSN: 1869-3016  
3. Jahrgang 2012  
**Ausgabe 1/2011**  
*Aus dem Inhalt: Von der  
Heuristik zur Methode?;  
Sorge und Gerechtigkeit;  
Das Bundesver-  
fassungsgericht und der  
Europäische Bundesstaat;*

*Plurale Perspektiven auf die Postdemokratie*  
Die Politische Theorie dient neben der politikwissenschaftlichen Theoriegenese auch zur Reflexion über die Entstehung, Leistungsfähigkeit und die Grenzen von Theorie im Kontext der Politikwissenschaft selbst sowie zur Bezugnahme auf politikwissenschaftlich relevante theoretische Arbeiten in den sozial- und kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen.

<http://www.budrich-journals.de/index.php/zpth>

## Erziehungswissenschaft



### JOACHIM HERRMANN Mythos Selbstständigkeit von Schule?

Fallstudien zum Modellvorhaben „Selbstständige Schule. NRW“  
Studien zur Bildunggangforschung, Band 32  
2012. 275 S. Kt.  
29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr

ISBN 978-3-86649-485-5

Was geschieht, wenn die Selbstständigkeit von Schule erweitert wird? Die Studie zeigt: In vielen Schulen beginnt eine dynamische Entwicklung der Organisationsstrukturen – aber bei weitem nicht in allen. In den Blick rücken spezifische Bedingungen der Schulkultur.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=694>



### BIRGIT HILLIGER Paradigmenwechsel als Feld strukturellen Lernens

Konsequenzen für die Herausbildung von Lernkulturen in der Transformationsgesellschaft  
2012. 264 S. Kt.  
49,90 € (D), 51,30 € (A), 66,90 SFr  
ISBN 978-3-86388-005-7

Gesellschaftliche Veränderungen schaffen Herausforderungen. Wie kann sich die Erwachsenenbildung diesen Herausforderungen stellen? Wie verändern sich die Lernprozesse in Unternehmen angesichts stetiger gesellschaftlicher Transformation? Welche Lernkulturen sind zukunftsfähig? Birgit Hilliger geht diesen komplexen Fragen höchst informiert nach und leistet mit ihrer Untersuchung einen wertvollen Beitrag zu einer sozialtheoretisch begründeten Lerntheorie.

<http://www.budrich-verlag.de/>



### TILL-SEBASTIAN IDEL „... und ja, die wesentlichen Impulse kamen ja immer aus der Schule“

Rekonstruktionen einer Waldorfschulbiografie  
Pädagogische Fallanthologie, Band 7  
2012. 100 S. Kt.  
9,90 € (D), 10,20 € (A), 18,90 SFr

ISBN 978-3-86649-298-1

Anhand der Analyse eines schülerbiografischen Interviews wird der Weg einer Schülerin durch die Waldorfschullaufbahn nachgezeichnet. Dabei können Einsichten in einen reformpädagogischen Gegenentwurf zur Staatsschule gewonnen werden.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=402>



### NORBERT KELLERMANN Metamorphose – Sexuelle Sozialisation in der weiblichen Pubertät

Die erste Blutung, das erste Mal, Aufklärung – diese Themen hat der Autor mit

2012. 250 S. Kt.  
24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr  
ISBN 978-3-86388-003-3

Mädchen in der Pubertät besprochen und diskutiert. Dabei entdeckte er unterschiedliche Ausprägungen sexueller Stile bei jugendlichen Mädchen. Diese Stile stellen übergeordnete Haltungen in Bezug auf die Enaktierung von Sexualität und sexuellen Erfahrungen dar, die auch im späteren Alter meist nicht verändert werden.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=673>

## Gesellschaft



**Zeitschrift für Qualitative Forschung**

**ISSN 1438-8324**

**12. Jahrgang 2011**

**Ausgabe 2/2010**

*Schwerpunkt: Das forschende Lernen in der Biographieforschung – Europäische Traditionen;*

*Das spezielle Arbeitsbündnis in qualitativen Forschungswerkstätten; Ups and downs – of teaching the biographical approach; Teaching and learning: students' perspectives on their socialization practice in the field of biography; Die machtvolle Subjektkonstitution in biographischen Interviews; Entfremdung als Strukturmoment von Unterricht?*

Die ZQF – Zeitschrift für Qualitative Forschung (vormals Zeitschrift für Qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung), die vom Zentrum für Qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS) herausgegeben wird, hat zum Ziel, die konzeptionellen Ansätze und Resultate der qualitativen Forschung zusammenzuführen.

<http://www.budrich-journals.de/index.php/zqf>

## Soziale Arbeit



**DANIELA BÖHRINGER  
UTE KARL  
HERMANN MÜLLER  
WOLFGANG SCHRÖER  
STEPHAN WOLFF**  
**Den Fall bearbeitbar halten**  
Gespräche in Job-Centern mit jungen Menschen  
Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit,

Band 13. 2012. 265 S. Kt.  
29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-451-0

Durch das neue Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) ist nach 2005 mit den Jobcentern ein neues Arbeitsfeld für die Sozialpädagogik bzw. Soziale Arbeit entstanden. Diese „neuen“ sozialen Dienste am Arbeitsmarkt sind vor allem gesprächsförmig organisiert. Die Autorinnen und Autoren analysieren solche Gespräche in Job-Centern, die bisher in der SGB-II-Forschung noch nicht hinreichend berücksichtigt wurden, aus einer ethnomethodologischen Perspektive.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=709>



**ARMIN SCHNEIDER  
REBEKKA STRECK  
NATALIE EPPLER (HRSG.)**  
**Forschung, Politik und Soziale Arbeit**  
Theorie, Forschung und Praxis Sozialer Arbeit, Band 4  
2012. 179 S. Kt.  
24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr

ISBN 978-3-86649-480-0  
Wie beeinflussen sich Soziale Arbeit, Forschung und Politik gegenseitig? Welcher Bezug besteht zwischen den einzelnen Gebieten? Können Forschungsergebnisse auf die Politik einwirken und sie (mit)gestalten?

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=707>

## Gender



**KATHARINA WALGENBACH  
GABRIELE DIETZE  
LANN HORNSCHIEDT  
KERSTIN PALM**  
**Gender als interdependente Kategorie**  
Neue Perspektiven auf Intersektionalität, Diversität und Heterogenität  
2. Auflage 2012. 192 S. Kt.  
19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-131-1

Aus der Perspektive unterschiedlicher Fachbereiche präsentiert dieser Band eine theoretische Diskussion der Zusammenhänge zwischen Gender, Sexualität, Ethnizität, Schicht etc. Ein Buch für alle, die sich mit Konzepten von Diversity sowie mit Gender beschäftigen.

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=210>

## Gebblättert

### Zeitschrift für Politische Theorie

Sorge und Gerechtigkeit

Wie sollte eine angemessene Konzeption sozialer Gerechtigkeit für behinderte Menschen aussehen?

S. 23-26

Von *Sigrid Graumann*



#### 1. Behindertenrechte als Herausforderung sozialer Gerechtigkeit

Seit März 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention, die im Dezember 2006 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde, auch in der Bundesrepublik in Kraft (vgl. United Nations 2006). Die Unterzeichnerstaaten haben sich damit zu einem Paradigmenwechsel in der Behindertenpolitik von einer Politik der Wohltätigkeit und Fürsorge zu einer Menschenrechtspolitik verpflichtet. Die Konvention formuliert keine Sonderrechte; sie versteht sich als Konkretisierung und Präzisierung der allgemeinen Menschenrechte für die besonderen Lebenssituationen behinderter Menschen. Sie will ihnen ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben bei voller und gleichberechtigter gesellschaftlicher Inklusion ermöglichen. Dazu gehört auch, dass Stigmatisierung abgebaut und die gesellschaftliche Wertschätzung behinderter Menschen gefördert wird. Außerdem sollen wirklich alle behinderten Menschen gleichermaßen eingeschlossen werden, auch diejenigen mit einem großen Unterstützungsbedarf.

Und genau darin liegt die emanzipatorische Bedeutung der Konvention: Wenn allen behinderten Menschen die gleichen bürgerlichen Freiheitsrechte und politischen Rechte garantiert werden sollen, müssen diese mit verbindlichen Anrechten auf Unterstützung und Sorge verknüpft werden. Und wenn die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte für alle behinderten Menschen verwirklicht werden sollen, folgt daraus, dass spezifische Anrechte auf soziale Leistungen in Abhängigkeit von der jeweiligen individuellen Lebenssituation gewährt und dabei konsequent mit Paternalismusverboten verknüpft werden. Das aber bedeutet, dass das Verständnis sozialer Gerechtigkeit hinsichtlich seiner Implikationen für behinderte Menschen überdacht werden muss. Was soziale Gerechtigkeit für behinderte Menschen genau bedeutet und mit welcher politisch-philosophischen Konzeption diese Frage angemessen beantwortet werden kann, wird seit einigen Jahren vor allem in den USA diskutiert. In dieser Diskussion werden von den Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Konzeptionen sozialer Gerechtigkeit Ansprüche erhoben: erstens *alle* Menschen in den Kreis der Berechtigten einzuschließen, auch behinderte Menschen mit starken kognitiven Beeinträchtigungen; zweitens alle Menschen *gleichermaßen* zu berücksichtigen, auch diejenigen, die auf Hilfe, Unterstützung und Sorge im täglichen Leben angewiesen sind; und schließlich ihren individuellen Bedürfnissen *besondere* Beachtung zu schenken. Die genannten Ansprüche werden dabei nicht nur implizit oder explizit in Bezug auf die eigene Konzeption erhoben,



sondern es werden damit insbesondere auch andere Konzeptionen kritisiert. Diese Feststellung ist für mich der Anlass zu prüfen, ob die drei wesentlichen Konzeptionen sozialer Gerechtigkeit, die in dieser Diskussion vertreten werden, ihren selbst formulierten Ansprüchen – und damit auch der Behindertenrechtskonvention – gerecht werden. Das heißt, dass ich sie einer *internen Kritik* unterziehe.

Den generellen Ausgangspunkt der Diskussion bildet die Kritik an John Rawls' egalitär-liberaler Konzeption sozialer Gerechtigkeit, eine systematische Benachteiligung von behinderten Menschen zu rechtfertigen. Einige Autorinnen und Autoren wollen Rawls' Konzeption so reformulieren, dass alle behinderten Menschen gleichermaßen berücksichtigt werden. Andere Autorinnen und Autoren – darunter Alasdair MacIntyre (1999) und Martha Nussbaum (2006) – halten Rawls' Konzeption nicht für sinnvoll modifizierbar und stellen Gegenentwürfe vor. Damit stehen drei Grundorientierungen sozialer Gerechtigkeit mit Blick auf behinderte Menschen in Konkurrenz miteinander: die erste steht in einem egalitär-liberalen Kontext, die zweite in einem kommunitaristischen oder tugendethischen Kontext und die dritte im Kontext des ‚Capabilities Approach‘.

## 2. Gerechtigkeit als Fairness gegenüber behinderten Menschen

Zunächst erstaunt, dass die Kritik an John Rawls' Konzeption von Gerechtigkeit als Fairness den Ausgangspunkt für die Diskussion über soziale Gerechtigkeit für behinderte Menschen darstellt. Es ist ja gerade der Anspruch von Rawls – im Unterschied zur libertären Tradition, die etwa von Robert Nozick (1974) und Friedrich Hayek (1944/2003) vertreten wird – eine überzeugende inklusive und universale Konzeption, welche die Unterprivilegierten nicht vernachlässigt, vorzuziehen (vgl. Rawls 1993a: 5 f.).

Rawls versteht eine Gesellschaft in der liberalen Tradition als Kooperationsgemeinschaft freier und gleicher Personen, die sich aus dem aufgeklärten Eigeninteresse an der gegenseitigen Vorteilssicherung heraus auf einige wesentliche politische Prinzipien des gesellschaftlichen Zusammenlebens einigen (vgl. Rawls 1971: 11). Die Vertragsparteien befinden sich in der ursprünglichen Entscheidungssituation hinter einem Schleier des Nichtwissens und einigen sich auf die grundlegenden Kooperationsregeln. Sie sind mit einem gewissen Gerechtigkeitssinn ausgestattet und dazu in der Lage, die Regeln, die sie wählen, zu verstehen und nach ihnen zu handeln. Sie besitzen aber nur basale Kenntnisse über die eigene Person und keine Kenntnis über ihre Herkunft, ihr Einkommen, ihren Besitz, ihre Begabungen und ihren sozialen Status (vgl. ebd.: 136 f.). Das heißt auch, jede und jeder müsste in der ursprünglichen Vertragssituation davon ausgehen, für die Sicherung der eigenen Existenz und die Verwirklichung der eigenen Lebenspläne auf die Sorge und die Solidarität anderer angewiesen zu sein. Das aufgeklärte Eigeninteresse der Parteien im Urzustand müsste folglich bedingen, dass behinderte Menschen bei der Festlegung der grundlegenden Kooperationsregeln gleichermaßen berücksichtigt werden.

Rawls' Vorstellung von sozialer Gerechtigkeit basiert auf der gerechten Verteilung von Grundgütern. Die zwei Prinzipien der Gerechtigkeit als Fairness, auf die sich die Akteure in der ursprünglichen Entscheidungssituation einigen würden, fasst Rawls wie folgt zusammen: Erstens habe jede Person den gleichen Anspruch auf gewisse Grundrechte und -freiheiten, die vereinbar sind mit den gleichen Grundrechten und -freiheiten für alle (‚first principle‘). Zweitens seien soziale und ökonomische Ungleichheiten nur dann gerechtfertigt, wenn sie zwei Bedingungen erfüllen: Sie müssten mit der gleichen Chance auf Positionen und Ämter verbunden sein (‚equal opportunity principle‘) und sie müssten den größten Beitrag zum



Wohlergehen für die schwächsten und am schlechtesten Gestellten in der Gesellschaft mit sich bringen („difference principle“) (vgl. Rawls 1993a: 5 f.).

Damit stellt Rawls ein Konzept von Gerechtigkeit vor, das auf eine kompensatorische, soziale Ungerechtigkeit nivellierende Umverteilung von sozialen und wirtschaftlichen Gütern abzielt. Dazu dient vor allem das Differenzprinzip. Es fordert zwar keine strikte Gleichverteilung, jedoch soziale Ungleichheiten auszugleichen, soweit dies im allgemeinen Interesse liegt. Damit könnte zunächst angenommen werden, dass sich gerade Rawls' Konzeption dafür eignet, die Rechte behinderter Menschen auszuweisen. Jede und jeder müsste ja hinter dem Schleier des Nichtwissens davon ausgehen, selbst behindert zu sein. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, warum Rawls aus der Perspektive von behinderten Menschen so vehement kritisiert wird. Es sind vor allem zwei Kritikpunkte an Rawls, die in diesem Zusammenhang vorgebracht werden: erstens ihre mangelnde Inklusivität und zweitens ihre mangelnde Universalität.

### 2.1 Kritik an der mangelnden Inklusivität

Die Kritik an der mangelnden Inklusivität bezieht sich in erster Linie auf Rawls' Konzept der Person: In *A Theory of Justice* schreibt er, moralische Personen würden den Schutz der Gerechtigkeit genießen: "Moral persons are distinguished by two features: first they are capable of having (and are assumed to have) a conception of their good (as expressed by a rational plan of life); and second they are capable of having (and are assumed to acquire) a sense of justice, a normally effective desire to apply and to act upon the principles of justice, at least to a certain minimum degree. We use the characterization of the persons in the original position to single out the kinds of beings to whom the principles chosen apply." (Rawls 1971: 505)

Damit grenzt er den Kreis derjenigen, die zu berücksichtigen sind, auf rationale, verantwortungsfähige Personen ein. Behinderte Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, die die zwei genannten Bedingungen nicht erfüllen, wären davon ausgeschlossen. Allerdings sei, wie Rawls betont, für moralische Personalität nur das unbedingte Minimum gefordert. Darüber hinaus bezögen sich die Minimalforderungen auf eine Fähigkeit und nicht auf ihre Verwirklichung. Er räumt allerdings ein, dass er damit kein zwingendes Argument für die Zuschreibung von Rechten an nicht voll kooperationsfähige Personen anführt, und dass eine vollständige Erörterung der Inklusionsfrage [...]

Sie möchten weiterlesen? Informieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage über Preise, Bestellungen und Abonnement: <http://www.budrich-journals.de/index.php/zpht>



# Splitter

## Unser Autor Denis Huschka gründet neue Gesellschaft

Denis Huschka, seit 2007 mit der Geschäftsführung des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) betraut, gründet die neue Gesellschaft GWI Wissenschaftspolitik und Infrastrukturentwicklung. Unter anderem betreut die Gesellschaft den RatSWD.

Die GWI Wissenschaftspolitik und Infrastrukturentwicklung versteht sich als Dienstleister an der Schnittstelle zwischen Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Als kompetenter Partner für Verbände, Beiräte, Körperschaften und Einrichtungen im politik- und wissenschaftsnahen Bereich entwickelt die Gesellschaft GWI Infrastrukturen, berät, schafft Wissen und bietet effiziente und professionelle Administrationsdienstleistungen an.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.wissenschaftspolitik.org/>.

## Unser Autor Andreas Gruschka als Experte

Unser Autor Andreas Gruschka wurde in der Online-Ausgabe der Zeit als Experte zum Thema „[Schulzeitverkürzung](#)“ und zum Sinn oder Unsinn dieser zitiert.

Der Autor des Textes Henning Sußebach schreibt einen offenen Brief an seine Tochter Marie. Er entschuldigt sich ausführlich bei ihr für den Druck, den Eltern und Schule auf die Kinder durch die Schulzeitverkürzung ausüben. Sußebach erklärt seiner Tochter auf sehr ehrliche Weise, wieso die Schulzeit verkürzt wurde und was sie eigentlich davon hat.

Andreas Gruschka ist Autor im Verlag Barbara Budrich und veröffentlichte schon zahlreiche Titel zu Themen der pädagogischen Forschung und Unterrichtsmethoden. Ebenso ist er einer der Herausgeber der Reihe „Pädagogische Fallanthologie“, die ebenfalls im Verlag Barbara Budrich erscheint. Gruschka ist Professor für Erziehungswissenschaft mit der besonderen Be-

rücksichtigung der Schulpädagogik und der Allgemeinen Pädagogik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

**Im Verlag Barbara Budrich erschienen sind bisher:**



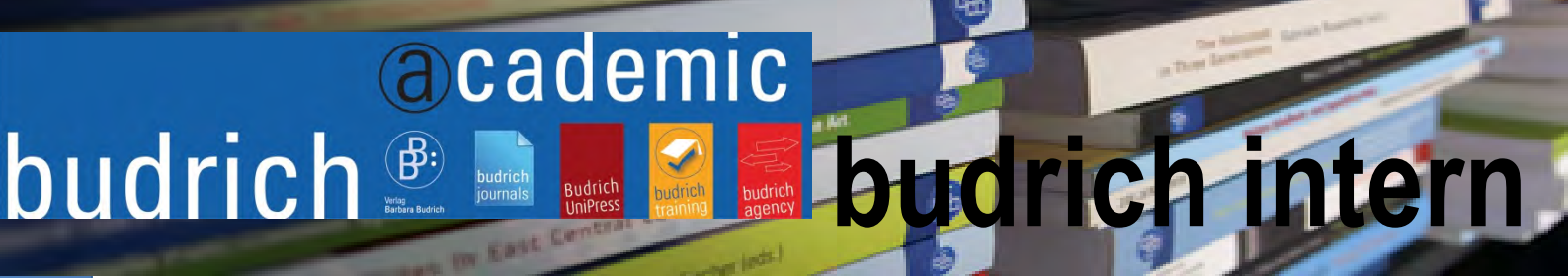
**Andreas Gruschka**  
**Pädagogische Forschung als Erforschung der Pädagogik**  
Eine Grundlegung  
2011. 321 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-417-6  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=525>



**Andreas Gruschka**  
**An den Grenzen des Unterrichts**  
Pädagogische Fallanthologie, Band 10  
2010. 107 S. Kt. 9,90 € (D), 10,20 € (A), 14,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-320-9  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=404>



**Andreas Gruschka**  
**Präsentieren als neue Unterrichtsform**  
Die pädagogische Eigenlogik einer Methode  
Pädagogische Fallanthologie, Band 1  
Hrsg. von Andreas Gruschka, Sabine Reh und Andreas Wernet  
2008. 120 S. 9,90 € (D), 10,20 € (A), 14,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-158-8  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=245>



## **Gebraucht kaufen und so die Umwelt schützen!**

Was machen Sie eigentlich mit Ihren abonnierten Zeitschriften, wenn Sie sie gelesen haben? Kaufen Sie bestimmte Zeitschriften regelmäßig neu?

Nun gibt es die Möglichkeit mit diesen Zeitschriften auch die Umwelt zu schonen und damit auch noch Geld zu verdienen!

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage von [www.gebrauchtezeitung.de](http://www.gebrauchtezeitung.de).

## 5 Fragen an...

...unseren Autor Dirk Berg-Schlosser



### Welches ist die wichtigste Herausforderung für Ihr Fach in den nächsten Jahren?

Alle großen Probleme dieser Welt (wie Umwelt, Hunger, Frieden, Menschenrechte) müssen letzten Endes *politisch* gelöst werden. Eine empirisch fundierte Politikwissenschaft hat daher nicht nur akademische, sondern auch praktisch-politische Relevanz. Sie kann so zur Orientierung in einer immer komplexeren interdependenten Welt beitragen.

### Warum sollte jemand unbedingt in Ihrem Forschungsbereich tätig werden?

Kenntnisse fremder Kulturen bereichern, sie schärfen aber auch den Blick auf das eigene Land und Umfeld. Wissenschaftliche Erkenntnisse eröffnen Anwendungen in vielen Bereichen.

### Warum haben Sie sich damals für Ihr Forschungsgebiet entschieden? / Was motiviert Sie an Ihrem Forschungsthema ganz besonders?

Ich kam früh mit anderen Ländern und Kulturen in Kontakt. Diese Neugier hat sich bis heute erhalten. Als wissenschaftliches Vorgehen muss sie aber durch kritische Reflexion und überprüfbare Methodik gebändigt werden.

### Welches Buch hat Sie persönlich am meisten geprägt?

In meinen Interessengebieten (Politische Kulturforschung, Development Studies, Demokratieforschung) waren es am Anfang in erster Linie Arbeiten von Gabriel Almond, Seymour M. Lipset und Barrington Moore.

### Ich bin Autor bei Budrich...

... weil ich mit Barbara Budrich (und schon mit ihrem Vater) seit langem guten Kontakt habe und mich gut betreut fühle. Als deutscher Verlag tritt sie auch international in Erscheinung.

### Kurzvita:

Geb. 1943 in Ruhlsdorf bei Wittenberg. Studium von VWL, Politikwissenschaft und Soziologie in München, Berlin, Paris, Berkeley. Dr. oec. publ. München 1971; Dr. phil. habil. Augsburg 1978; Ph. D. Berkeley 1979. Lehr- und Forschungstätigkeiten in München, Aachen, Augsburg, Eichstätt, Nairobi, Stellenbosch/Südafrika, Prag, Paris, Berkeley, Essex, Sao Paulo; zuletzt (bis 2009) Professor für Politikwissenschaft an der Philipps Universität Marburg. 2003 – 2006 Vorsitzender des „European Consortium for Political Research“ (ECPR). 2006 – 2009 Vizepräsident der „International Political Science Association“ (IPSA); z. Z. Koordinator der Summer Schools on Concepts and Methods der IPSA in Sao Paulo, Stellenbosch und (ab 2012) Singapur.

### Dirk Berg-Schlosser im Verlag Barbara Budrich:



**Dirk Berg-Schlosser**  
**Lasse Cronqvist**  
**Aktuelle Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft**  
Einführung in konfigurationelle (QCA) und makro-quantitative Verfahren  
UTB S  
2012. 250 S. Kt.  
16,90 € (D), 17,40 € (A), 24,90 SFr  
ISBN 978-3-8252-3577-2  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=506>



**Dirk Berg-Schlosser (ed.)**  
**Democratization – The state of the art**  
2<sup>nd</sup> revised & updated edition  
The World of Political Science – The development of the discipline  
Book Series  
2007. 187 pp. Pb.  
19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr, US\$29.95, GBP 17.95  
ISBN 978-3-86649-102-1  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=142>

**Dirk Berg-Schlosser hat in vielen Bänden, die im Verlag Barbara Budrich erschienen sind, Beiträge verfasst, u.a. in:**



**Hans-Dieter Klingemann (ed.)**  
**The State of Political Science in Western Europe**  
 2007. 434 pp. Hc.  
 59,00 € (D), 60.70 € (A), 79,90 SFr, US\$89.95, GBP 49.95  
 ISBN 978-3-86649-045-1  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=121>  
 S. 409-415 "The European Consortium of Political Research and it's Role in European Political Science"



**Subrata K. Mitra**  
**Malte Pehl**  
**Clemens Spiess (eds.)**  
**Political Sociology – The State of the Art**  
 The World of Political Science – The state of the discipline  
 2010. 156 pp. Pb.  
 19,90 € (D), 20,50 € (A), 28,90 SFr, US\$29.95, GBP 17.95  
 ISBN 978-3-86649-143-4  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=354>  
 S. 31-49 "Political Culture at a Crossroads?"



**Ursula van Beek**  
**Edmund Wnuk-Lipinski (eds.)**  
**Democracy under stress**  
 The global crisis and beyond  
 2012. 244 pp. Pb.  
 29,90 € (D), 30,80 € (A), 41,90 SFr, US\$45.95, GBP 26.95  
 ISBN 978-3-86649-453-4  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=568>  
 S. 47- 57 "The impact of the Great Depression on democracy"



**Ursula J. van Beek (ed.)**  
**Democracy under scrutiny: Elites, citizens, cultures**  
 2010. 334 pp. Pb.  
 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr, US\$52.00, GBP 32.95  
 ISBN 978-3-86649-306-3  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=395>  
 S. 201-220 "The quality of governance and socio-economic performance"



**Ursula van Beek (ed.)**  
**Democracy under construction: Patterns from four continents**  
 2005. 496 pp. Pb.  
 49,00 € (D), 50,40 € (A), 69,90 SFr, US\$69.95, GBP 45.95  
 ISBN 978-3-938094-23-5  
 Hc. 79,00 € (D), 81,30 € (A), 106,00 SFr, US\$115.00, GBP 69.95  
 ISBN 978-3-938094-24-2  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=28>  
 S. 411-429 "Conclusions: Successful democratisation across cultures?"



Ausgabe Januar 2012

## Personen & Unternehmen



### Budrich academic – Partner der Wissenschaft

Um den Sozial- und Erziehungswissenschaften eine möglichst wirksame Kommunikationsplattform zur Verfügung zu stellen, fasst die Leverkusener Verlegerin Barbara Budrich ihre Unternehmen unter dem Dach von **budrich academic** zusammen.

Neben den altbekannten Unternehmen **Verlag Barbara Budrich – Barbara Budrich Publishers**, **Budrich UniPress** und **budrich training** (vormals Text Uni) sowie der Zeitschriftenplattform **budrich journals** nimmt nun auch die neugegründete **budrich agency** ihren Betrieb auf.

2004 gründete Barbara Budrich den **Verlag Barbara Budrich – Barbara Budrich Publishers**, um den Sozial- und Erziehungswissenschaften eine Plattform zu bieten. Denn laut Budrich sind die Erkenntnisse der Sozial- und Erziehungswissenschaften zentrale Erkenntnisse für eine bessere Gesellschaft. Den Austausch der Wissenschaften untereinander national und international zu fördern, sowie auch der Austausch mit der interessierten Gesellschaft steht für Budrich dabei im Mittelpunkt.

Drei Jahre später gründete Barbara Budrich den Verlag **Budrich UniPress**. Bei Budrich UniPress steht vor allem die innerwissenschaftliche Kommunikation im Vordergrund.

2008 gründeten Barbara Budrich und die Berliner Wissenschaftslektorin Claudia Kühne die Text-Uni, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Schulungen im Bereich der wissenschaftlichen Kommunikation anbieten zu können. Seit Jahresbeginn 2012 heißt die Text-Uni nun **budrich training**.



Ausgabe Januar 2012

Neben Büchern erscheinen auch zahlreiche wissenschaftliche Zeitschriften und Jahrbücher in den Budrich-Verlagen. Um diese auch Online zugänglich zu machen, setzte die Verlegerin 2010 die Zeitschriftenplattform **budrich journals** auf.

Mit Anfang des Jahres 2012 kam **budrich agency** hinzu. Die Agentur für die Sozial- und Erziehungswissenschaften unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie auch Organisationen, Institutionen, Verbände u.Ä. auf ihrem Weg in die Öffentlichkeit – ob nun Fachöffentlichkeit oder, falls thematisch angemessen ein breiteres Publikum, ob via Fachkongress oder Interviews: Jahrzehntelange Erfahrung im Bereich PR, Pressearbeit, Eventmanagement und Vermittlung von Dienstleistungen fließen in die Arbeit von budrich agency ein.

Dazu Barbara Budrich: „Der Vorteil für die Wissenschaften liegt auf der Hand: **budrich academic** ist mit diesem einzigartigen Angebot das einzige Haus, das derart flexibel und kompetent auf die Bedürfnisse der Wissenschaftskommunikation eingehen kann. Ob Sie nun bei uns veröffentlicht haben oder auch in anderen Verlagshäusern: Sie werden von uns rundherum informiert, beraten, geschult, betreut.“

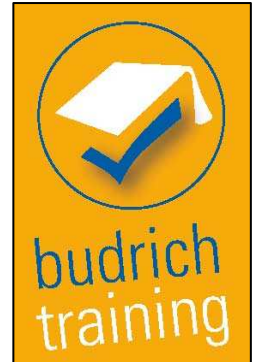
Die neue Homepage von **budrich academic** finden Sie unter:  
<http://www.budrich-academic.de/>

## Service für AutorInnen

### Eröffnungsangebot von budrich training für unsere AutorInnen

Seit dem 1.1.2012 hat **budrich training** unter dem Dach von **budrich academic** die Arbeit aufgenommen.

Damit Sie sich eine Vorstellung davon machen können, was wir Ihnen anbieten, möchten wir Ihnen zur Einführung folgendes **kostenloses Angebot** unterbreiten:



Während des Frühjahrskongresses – des großen [Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft](#) in Osnabrück (12.-14.3.2012) – bieten wir Ihnen **kostenlos** und unverbindlich **individuelle Beratungstermine** an!

Wir freuen uns, wenn Sie an dem **Büchertisch** der **Budrich-Verlage** vorbeischauchen, um dort mit uns zu plauschen, wie auf jedem Kongress! Gern besprechen wir mit Ihnen Ihre Projekte, die Publikationen der **Budrich-Verlage** und die Angebote von **budrich academic**. Doch wenn Sie einen **individuellen Termin** wünschen, um mit uns in Ruhe Details zu besprechen oder vielleicht das allererste Mal Kontakt zu uns aufzunehmen, dann ist dies genau das Richtige für Sie!

Die **Lektorinnen** und die **Verlegerin** der **Budrich-Verlage** stehen Ihnen auf Wunsch für Vier-Augen-Gespräche zur Verfügung! Wir reservieren gerne Zeitkontingente von rund 15 Minuten Dauer für diese Gespräche für Sie. In dieser Zeit können Sie zum Beispiel

- Ihre **Konzeptidee** besprechen, völlig unabhängig davon, wie vage diese sein mag, ob sie sich auf ein Buchprojekt, eine ganze Buchreihe oder eine Zeitschrift bezieht.
- Unabhängig davon, in welchem Verlag Sie veröffentlichen möchten, können die Verlegerin oder die Lektorinnen Ihnen eine **Rückmeldung** zu Ihren Projekten geben.



Ausgabe Januar 2012

- Sie können den Lektorinnen im Vorfeld nach Absprache einen **Text** zukommen lassen, zu dem Sie dann Rückmeldung bekommen. Wiederum völlig unabhängig von Ihrem Zielverlag.
- Sie können **Publikationsstrategien** für sich selbst oder Ihren wissenschaftlichen Nachwuchs diskutieren.
- Sie können mit uns besprechen, ob und in welcher Form unsere **Trainings-, Schulungs- und Beratungsangebote** für Sie nutzbar sind.

Selbstverständlich können Sie auch andere Themen rund ums wissenschaftliche Schreiben und Publizieren mit uns verabreden: Sie haben die freie Auswahl!

### Was müssen Sie tun?

Rufen Sie uns **rasch** an +49 (0)2171.344.594 oder schicken Sie uns **schnellstmöglich** eine [eMail](#), um sich während der Veranstaltung mit uns zu verabreden! **Die Zeitkontingente sind begrenzt** – wer sich rasch entscheidet, hat gute Chancen auf ein Treffen!

**Terminwünsche für den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft bitte per 7.2.2012 verabreden!**

Weitere Informationen zu budrich training finden Sie auf unserer Internetseite <http://www.budrich-training.de/>.

# Termine

## Wichtige Termine

Wann	Wo	Was
03.-04.02. 2012	Oldenburg	2. Jahrestagung FG Gender e.V. „ <b>Wanderungen. Migrationen &amp; Transformationen aus geschlechterwissenschaftlichen Perspektiven</b> “ <a href="http://www.fg-gender.de/wordpress/">http://www.fg-gender.de/wordpress/</a>
09.-10.02. 2012	Dortmund	<b>Konferenz „Mobilität und Immobilität. Menschen, Ideen, Dinge, Kulturen und Kapital.“</b> TU Dortmund <a href="http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/rp/">http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/rp/</a>
10.-11.02. 2012	Magdeburg	15. Bundesweiter Methodenworkshop <b>Qualitative Bildungs- und Sozialforschung</b> <a href="http://www.uni-magdeburg.de/zsm/sites/default/files/WS_Flyer2012.pdf">http://www.uni-magdeburg.de/zsm/sites/default/files/WS_Flyer2012.pdf</a>
12.-14.03. 2012	Osnabrück	<b>23. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)</b> <a href="http://www.dgfe2012.de">www.dgfe2012.de</a>
10.-12.05. 2012	Hamburg	Tagung der Sektion „ <b>Soziologie des Körpers und des Sports</b> “ in Kooperation mit dem Fachbereich Bewegungswissenschaft/Performance Studies der Universität Hamburg <a href="http://gender.univie.ac.at/uploads/media/CfP_K%C3%B6rper_und_Sexualit%C3%A4t.pdf">http://gender.univie.ac.at/uploads/media/CfP_K%C3%B6rper_und_Sexualit%C3%A4t.pdf</a>
21.-23.05. 2012	Berlin, Friedrichstraße	Bundeskongress für <b>Politische Bildung zur Partizipation</b> <a href="http://www.bpb.de/veranstaltungen/L6XWP4,0,Bundeskongress_Politische_Bildung_zur_Partizipation.html">http://www.bpb.de/veranstaltungen/L6XWP4,0,Bundeskongress_Politische_Bildung_zur_Partizipation.html</a>
13.-15.06. 2012	Dresden	International Conference „ <b>BODIES – SYSTEMS – STRUCTURES: Masculinities in the UK and the US, 1945 to the Present</b> “ Universität Dresden <a href="http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_sprach_literatur_und_kulturwissenschaften/anglistik_und_amerikanistik/fachgebiete/englische_literaturwissenschaft/bodies_systems_structures">http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/fakultaet_sprach_literatur_und_kulturwissenschaften/anglistik_und_amerikanistik/fachgebiete/englische_literaturwissenschaft/bodies_systems_structures</a>
08.-12.07. 2012	Madrid, Spanien	IPSA XXII World Congress of Political Science. „ <b>Recording Power, Shifting Boundaries</b> “ <a href="http://www.ipsa.org/events/congress/madrid2012">http://www.ipsa.org/events/congress/madrid2012</a>
13.-14.07. 2012	Berlin	<b>7. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung</b> <a href="http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/">http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/</a>
17.-21.09. 2012	Cadiz, Spanien	<b>ECER European Conference on Education Research “The Need for Educational Research to champion Freedom, Education and Development for All”</b> <a href="http://www.eera.de/ecer2012/">http://www.eera.de/ecer2012/</a>
24.-28.09. 2012	Tübingen	<b>25. Kongress der DVPW Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft „Die Versprechen der Demokratie“</b> <a href="https://www.dvpw.de/kongresse/dvpw-kongresse/dvpw2012.html">https://www.dvpw.de/kongresse/dvpw-kongresse/dvpw2012.html</a>



Ausgabe Januar 2012

Wann	Wo	Was
01.-05.10. 2012	Bochum	<b>36. Kongress der DGS</b> Deutsche Gesellschaft für Soziologie „Vielfalt und Zusammenhalt“ <a href="http://www.dgs2012.de/">http://www.dgs2012.de/</a>
10.-14.10. 2012	Frankfurt/Main	<b>Buchmesse</b> in den Messehallen in Frankfurt am Main <b>Ehrgast Neuseeland</b> <a href="http://www.buchmesse.de/de/fbm/">http://www.buchmesse.de/de/fbm/</a>

# Pressespiegel



**Barbara Degen**  
**„Das Herz schlägt in Ravensbrück“ – Die Gedenkkultur der Frauen**  
 Schriften aus dem Haus der FrauenGeschichte, Band 5  
 2010. 378 Seiten. Kt. Vierfarbig mit vielen Bildern. 26,90 € (D), 27,70 € (A), 38,50 SFr  
 ISBN 978-3-86649-288-2  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=418>  
 Ein eindrucksvolles Dokument für alle, die sich mit Nationalsozialismus, mit Frauensolidarität und mit Menschlichkeit angesichts höchster Not auseinander setzen möchten.  
*Newsletter der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte 12/2011*



**Gunter Geiger (Hrsg.)**  
**Kinderrechte sind Menschenrechte!**  
 Kinderrechte in Deutschland  
 2011. 168 Seiten. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr  
 ISBN 978-3-86649-368-1  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=481>  
 Das Buch macht auf Defizite in der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland aufmerksam und regt an, auch über bisher vernachlässigte Themen nachzudenken.  
*Socialnet.de, 06.12.2011*



**Gunter Geiger (Hrsg.)**  
**Die Hälfte der Gerechtigkeit?**  
**Das Ringen um universelle Anerkennung von Menschenrechten für Frauen**  
 Das Beispiel Asien  
 2011. 258 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A), 39,90 SFr  
 ISBN 978-3-86649-294-3  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=422>  
 Das Werk [...] stellt Frauenrechte in den Mittelpunkt. Deutlich wird, wie wichtig eine intensive Menschenrechtsbildung für den Abbau sozialer Ungleichheiten weltweit weiterhin ist.  
*Frauenrechte.de, 12.12.2011*



**Stefan Immerfall/Barbara Wasner**  
**Freizeit**  
 UTB S – Profile. 2011. 107 S. Kt. 9,90 € (D), 10,20 € (A), 14,90 SFr  
 ISBN 978-3-8252-3446-1  
<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=432>  
 In dieser kompakten Einführung, gedacht vor allem für Studierende der zahlreichen, einschlägigen Studiengänge (die im "Serviceteil" knapp aufgeführt sind), behandeln die beiden Dozenten an der PH Schwäbisch Gmünd – neben den definitorischen Aspekten – die Entwicklung, soziale Verteilung, das subjektive Erleben, die wirtschaftlichen Aspekte und die Zukunft der Freizeit, in einem Kapitel besonders Sport und Tourismus, die beiden wichtigsten Freizeit-Phänomene. Erfreulicherweise stützen sich die Autoren dabei auf aktuelle, auch internationale Forschungen, benennen wissenschaftliche Lücken und distanzieren sie deutlich von üblichen, schlichten Marketingstudien, sodass das Kompendium einen seriösen Ein- und Überblick in und über die Freizeitforschung (die heute auch nicht mehr so "in" ist) bietet und sich wohltuend sachlich von anderen Einführungen [...] abhebt.  
*Ekz.bibliotheksservice November 2011*



**Nicole Justen**  
**Erwachsenenbildung in biographischen Perspektiven**

Lebensgeschichten – Bildungsmotive – Lernprozesse  
 Weiterbildung und Biographie, Band 8  
 2011. 459 S. Kt. 48,00 € (D), 49,40 € (A), 63,90 SFr  
 ISBN 978-3-86649-371-1

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=487>

Die Veröffentlichung ist gut zu lesen und es gelingt der Autorin, den Leser in den Text hineinziehen, wahrscheinlich auch deshalb, weil sie auf einen großen Fußnotenapparat verzichtet. So erreicht die Autorin ihr Ziel, „der Ausdifferenzierung, Systematisierung und Professionalisierung biographieorientierter Erwachsenenbildungsarbeit (zu) dienen“ (S. 13). Die empirische Studie ist nicht nur für biographisches Lernen im engeren Sinne relevant, sondern leistet einen wichtigen Beitrag für eine biographieorientierte Erwachsenenbildung insgesamt.

REPORT 4/2011



**Marijke Looman**  
**Am Rande der Macht**

Frauen in Deutschland in Politik und Wirtschaft  
 2011. 219 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr  
 ISBN 978-3-940755-92-6

[http://www.budrich-unipress.de/product\\_info.php?products\\_id=124](http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=124)

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Autorin in ihrer Studie solide recherchierte Daten, Fakten und empirisch belegte Argumente um Ideologie und Realität der Geschlechtergerechtigkeit zur Diskussion stellt und mit teils hoffnungsfrohen, teils aber auch ernüchternden Zahlen den Standort der deutschen Gegenwartsgesellschaft auf dem Weg zur Geschlechterdemokratie aufzeigt.

Frauenrechte.de, 12.12.2011



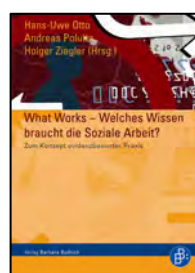
**Wolfgang Mazal (Hrsg.)**  
**Familie und Religion**

Aktuelle Beiträge aus der interdisziplinären Familienforschung Familienforschung - Schriftenreihe des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF), Band 22  
 2010. 338 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A), 48,90 SFr  
 ISBN 978-3-940755-72-8

[http://www.budrich-unipress.de/product\\_info.php?products\\_id=99](http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=99)

Der Forschungsband „Familie und Religion“ bietet insgesamt ein vielfältiges, pluralistisches Bild von Familiensituationen, Familienstrukturen und Familientraditionen. Sehr differenziert zeichnet er die Vermittlung von Werten, Glauben und Religion über drei Generationen. Es gibt nicht allein Verluste und Brüche, sondern auch Kontinuität, Wiederbelebung und Erneuerung. Die zahlreichen Zitate aus den Interviews der qualitativen Studien zeichnen lebendig und anschaulich das oft bewegte Leben der Interviewpartnerinnen und -partner [...]. Er kann hier die wissenschaftliche Diskussion bereichern. Da einige Teile des Bandes auch wertvolle religionspädagogische Anregungen geben, wäre zu empfehlen, dass auch Institutionen der Erwachsenenbildung und der Gemeindekatechese sich mit den Erkenntnissen dieser Forschung auseinandersetzen.

Socialnet.de, 01.12.2011



**Hans-Uwe Otto/Andreas Polutta/Holger Ziegler (Hrsg.)**  
**What Works – Welches Wissen braucht die Soziale Arbeit?**

Zum Konzept evidenzbasierter Praxis  
 2010. 268 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A), 39,90 SFr  
 ISBN 978-3-86649-122-9

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=222>

Der Anspruch der Herausgeber, ein hohes internationales Niveau zu diesem Thema in diesem Sammelband zu präsentieren, wird absolut erfüllt. [...] Stellt sich die Frage einer

Zielgruppenempfehlung für dieses Buch. Neben Wissenschaftlern in der Sozialen Arbeit mit ausgewiesenem Praxisinteresse sicherlich auch die Praktiker, die offen sind für Implementierung und Austausch von fundierter Erkenntnis und somit diesen Interaktionsprozess auch umsetzen. Insofern erhoffe ich mir einen gezielten Einsatz dieses Buches zumindest in den Masterstudiengängen Sozialer Arbeit.

Socialnet.de, 01.12.2011



**Hans Prömper/Mechtilde M. Jansen/Andreas Ruffing/Helga Nagel (Hrsg.)  
Was macht Migration mit Männlichkeit?**

Kontexte und Erfahrungen zur Bildung und Sozialen Arbeit mit Migranten  
2010. 224 S. Kt. 12,90 € (D), 13,30 € (A), 18,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-343-8

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=429>

Spannend sind die vielseitigen Einblicke in sozialpädagogische Arbeitsfelder bezüglich des Themas Migration und Männlichkeit. Ein wichtiges Statement ist der Band dahingehend, dass deutlich wird, dass die männliche Rollensuche kein spezifisches Problem von Männern mit Migrationshintergrund ist. Insgesamt ist das Buch ein guter Ausgangspunkt, um sowohl praktisch als auch theoretisch weitergehend daran anzuknüpfen.



**Anne Schlüter (Hrsg.)**

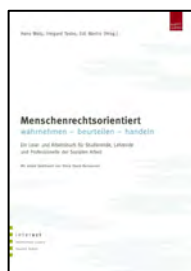
**Offene Zukunft durch Erfahrungsverlust? Zur Professionalisierung der Erwachsenenbildung**

Generationen- und Geschlechterverhältnisse  
Erwachsenenbildung und Biographie, Band 7  
2011. 184 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A), 35,90 SFr  
ISBN 978-3-86649-380-3

<http://www.budrich-verlag.de/pages/details.php?ID=488>

Es gibt interessante Anregungen und neue Gedanken sowie perspektivische Überlegungen zur Professionalisierung der Erwachsenenbildung, die je nach Verwendungszusammenhang forschungsstrategisch ausgewertet werden können. Vor allem die Bedeutung von Biographieforschung im Kontext der Weiterbildung wird herausgestellt, was das Buch besonders für daran Interessierte lesenswert macht.

REPORT 4/2011



**Hans Walz/Irmgard Teske/Edi Martin (Hrsg.)**

**Menschenrechtsorientiert wahrnehmen – beurteilen – handeln**

Ein Lese- und Arbeitsbuch für Studierende, Lehrende und Professionelle der Sozialen Arbeit

Mit einem Geleitwort von Silvia Staub-Bernasconi  
2011. 395 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A), 39,00 SFr  
ISBN 978-3-940755-98-8

[http://www.budrich-unipress.de/product\\_info.php?products\\_id=127](http://www.budrich-unipress.de/product_info.php?products_id=127)

[Das Buch ist] gerade für Studierende sehr wertvoll und erweitert das Professionswissen enorm. So wird Begriffen wie ‚Gerechtigkeit‘, ‚Methode‘ oder ‚Bedürfnisse‘ auf den Zahn gefühlt und der Leser/die Leserin nach den jeweiligen Kapiteln in Fragestellungen dazu aufgefordert weiter zu recherchieren. Auch die detaillierten Erläuterungen zu verschiedenen Handlungssystemen und Argumentationssträngen innerhalb der Sozialen Arbeit sind wertvolle Ergänzungen zum Studiumsinhalt. Aus diesen Gründen ist das Buch für jede Professionelle und jeden Professionellen der Sozialen Arbeit und alle Interessierten sehr empfehlenswert. Gerade in der heutigen Zeit ist ein internationaler Menschenrechtsdiskurs wichtiger denn je. Das Buch trägt für die Soziale Arbeit einen bedeutenden Teil dazu bei.

Zeitschrift für Bildung, Erziehung und Wissenschaft 12/2011

## Impressum

**budrich intern** ist der etwa monatlich erscheinende Newsletter der Verlage Barbara Budrich und Budrich UniPress Ltd.

Sie bekommen diesen Newsletter, weil Sie sich für unseren eMail-Alert oder den Newsletter registriert haben bzw. AutorIn, HerausgeberIn, RedakteurIn der Budrich-Verlage sind. Sie können ihn natürlich jederzeit durch formlose eMail an [info@budrich-verlag.de](mailto:info@budrich-verlag.de) kündigen oder auch wieder abonnieren.

**Verlag Barbara Budrich**  
 Stauffenbergstr. 7  
 51379 Leverkusen-  
 Opladen  
 Germany  
 Tel. +49 (0)2171.344 594  
 Fax +49 (0)2171.344 693  
[info@budrich-verlag.de](mailto:info@budrich-verlag.de)  
<http://www.budrich-verlag.de>

Geschäftsführung:  
 Barbara Budrich  
 USt-ID DE235443594  
 Verkehrsnummer 11674

Mitglied im Börsenverein  
 des Deutschen Buch-  
 handels

Gesellschafter bei der  
 UTB – Uni-  
 Taschenbücher GmbH  
 Stuttgart

**Budrich UniPress Ltd.**  
 Stauffenbergstr. 7  
 51379 Leverkusen-  
 Opladen  
 Germany  
 ph +49.2171.344.694  
 fx +49.2171.344.693  
[buch@budrich-unipress.de](mailto:buch@budrich-unipress.de)  
<http://www.budrich-unipress.de>

Geschäftsführung:  
 Barbara Budrich  
 Registergericht Köln  
 HRB 61516  
 USt.-ID DE 257483899  
 Verkehrsnummer 12623

Mitglied im Börsenverein  
 des Deutschen Buchhan-  
 dels

**Budrich UniPress Ltd.**  
 69 Great Hampton Street  
 Birmingham B186EW -  
 UK  
 Director Barbara Budrich  
[book@budrich-unipress.eu](mailto:book@budrich-unipress.eu)  
<http://www.budrich-unipress.eu>

Director Barbara Budrich  
 Registered in England &  
 Wales  
 Company No 6342148

**Barbara Budrich Publish-  
 ers** Karen Davey  
 86 Delma Drive  
 Toronto, ON M8W 4P6,  
 Canada [in-fo@barbarabudrich.net](mailto:in-fo@barbarabudrich.net)  
[www.barbara-budrich.net](http://www.barbara-budrich.net)

**Berliner Büro der Budrich-  
 Verlage**  
 Streustr. 42  
 13086 Berlin  
 tel. + 49.(0)30.232 735 24  
 fax + 49.(0)32.12 139 08 05  
[claudia.kuehne@budrich.de](mailto:claudia.kuehne@budrich.de)

Das online-Angebot für die  
**Zeitschriften** beider Bu-  
 drich-Verlage finden Sie un-  
 ter  
<http://www.budrich-journals.de>

Unsere **eBooks** können Sie  
 über unseren Partner  
<http://www.libreka.de>  
 beziehen.

**Redaktion budrich intern:**  
 Anne Jarmuzek  
[anne.jarmuzek@budrich.de](mailto:anne.jarmuzek@budrich.de)

**budrich academic** ist das  
 Dach für fünf unterschiedli-  
 che Unternehmen/ Unter-  
 nehmensteile. Die Teile sind  
 miteinander verknüpft und  
 Vieles läuft absichtlich in  
 Personalunion. Kontaktieren  
 Sie uns unter

**budrich academic**  
 Stauffenbergstr. 7  
 D-51379 Leverkusen Opla-  
 den  
 Germany  
 Tel. +49 (0)2171.344 594  
 Fax +49 (0)2171.344 693  
<http://www.budrich-academic.de/>

Presse- und Öffentlichkeits-  
 arbeit über Eventmanage-  
 ment und Strategie- und  
 Karriereberatung bis hin zu  
 den Dienstleistungen einer  
 Literatur- und Übersetzungs-  
 agentur bietet **budrich  
 agency** unter  
<http://www.budrich-agency.de/>

Unsere **Schulungsangebo-  
 te** – Schlüsselkompetenzen  
 für die Wissenschaft – in  
 Kooperation mit budrich train-  
 ing finden Sie unter  
<http://www.budrich-training.de/>